Arosa, Villa Anita

23. Jan. 20

Meine liebe Tante Nina,

gestern erhielt Ilse durch Herrn Glaumann wiederum einen Check von Dir und läßt Dir so herzlich dafür danken! Sie hätte Dir so gerne selbst geschrieben, aber sie liegt noch zu Bett, da sie noch immer etwas erhöhte Temperaturen hat, und da ist es so beschwerlich zu schreiben. Wenn wir jetzt nur das richtige sonnige Winterwetter bekämen, wie es um diese Jahreszeit hier sein soll, so würde Ilse sich auch schneller erholen, da man dann so schön in der warmen Sonne draussen liegen kann. Aber bis jetzt hatten wir nur erst einzelne ganz schöne Tage und das Schneien und Schneien will noch nicht aufhören. Ilse ist nun seit 14 Tagen hier und ich bin so glücklich, sie nun hier zu haben in guter Pflege und Ruhe; auch Marianne denke ich wird es gut tun, sich in der guten Höhenluft = und Sonne zu tummeln und mal ordentlich Milch zu bekommen, wie es ihrem Alter zu kommt. An schönen Tagen spielt sie voller Begeisterung mit ihrer neuen grossen Schneeschaufel draussen im Schnee oder fährt mit ihrem Schlitten. Es ist so nett, auch sie hier zu haben, da fehlt es nie an irgend einem Spass. Überhaupt haben wir es nun so gemütlich hier zusammen, das kannst Du Dir wohl denken. Ich geniesse es so. Ilse nun einmal für

H15-2

längere Zeit zu haben; so nett habe ich es lange nicht gehabt wie jetzt.

Vor einigen Tagen hatte Ilse einen Brief von Fräulein Ulbe und lässt sehr dafür danken; es tut uns so leid dass sie krank gewesen ist! Möchte es Euch allen sonst gut gehen!

Marianne lässt Tante Mina sehr grüssen!

Vor allem aber sei herzlich gegrüsst und bedankt

von Ilse und

deiner dankbaren Blanca